

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 07.06.2021

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt die

11. Anfrage

betreffend

Radweg in der Eisnergasse zwischen Ottakringer Straße und Friedrich-Kaiser-Gasse

Der Herr Bezirksvorsteher wird ersucht, mitzuteilen:

- 1) Nach welchen Kriterien werden Einbahnen für den Radverkehr geöffnet?
- 2) Wird vor Öffnung einer Einbahn für den Radverkehr eine Verkehrszählung o.ä. durchgeführt, um stark frequentierte Straßen/Gassen für Radfahrer zu vermeiden?
- 3) Gibt es eine Fahrstreifen-Mindestbreite einer zu öffnenden Einbahn, um bei einem etwaigen Aufeinandertreffen von Autofahrer und Radfahrer genügend Abstand für beide zu gewährleisten?
- 4) Werden geplante Öffnungen von Einbahnen mit dem Radverkehrs-Beauftragten der Stadt Wien, Martin Blum, vorab besprochen? Wenn „nein“: warum nicht?
- 5) Wird eine Unfallstatistik nach Öffnung einer Einbahn für den Radverkehr geführt? Wenn nein: Warum nicht?
- 6) Nach welchen Kriterien wird eine Öffnung einer Einbahn für den Radweg widerrufen?
- 7) Wurden für den Radverkehr geöffnete Einbahnen bereits widerrufen? Wenn ja, wann, welche Gasse/Straße, und aus welchem Grund?
- 8) Hinsichtlich Radweg Eisnergasse: Wie auf den unten angeführten Fotos ersichtlich befindet sich auf der Eisnergasse im überwiegenden Bereich ein erhöhter Gehsteig sowie mehrere (beidseitige) Parkmöglichkeiten. Bei einem etwaigen Aufeinandertreffen zwischen Autofahrer und Radfahrer ist ein ungehindertes Ausweichen daher größtenteils nicht möglich und stellt dies folglich eine mögliche Konfliktsituation zwischen den beiden Verkehrsteilnehmern dar. War/Ist es zweckmäßig, eine derart enge und stark frequentierte Einbahn wie diese für Radfahrer zu öffnen und wird überlegt, das Radfahren gegen die Einbahn in der Eisnergasse wieder abzuschaffen?
- 9) Wie viele Einbahnen in Ottakring messen eine ähnliche Fahrstreifenbreite wie die der Eisnergasse und sind ebenfalls für Radfahrer geöffnet und stellen somit ein Sicherheitsrisiko

für Autofahrer und Radfahrer dar? Wo befinden sich diese jeweils und gibt es jeweils Überlegungen, dort das Radfahren gegen die Einbahn abzuschaffen?

Begründung:

Es besteht hohes Interesse der Anrainerinnen und Anrainer sowie der Bürgerinnen und Bürger, die diese Verkehrsroute wählen. Sowohl die Ottakringer Straße als auch die Wattgasse sind stark frequentierte Straßen im 16. Bezirk. Da es auf der Ottakringer Straße stadtauswärts nicht möglich ist, links auf die Wattgasse abzubiegen, nutzen viele Autofahrer die Eisnergasse als Umfahrung – diese Einbahnstraße ist daher eine dementsprechend wichtige Verbindungsroute.

Die Eisnergasse ist als Einbahn für das Radfahren gegen die Fahrtrichtung geöffnet, stellt seit Inkrafttreten dieser Regelung jedoch aufgrund der schmalen Fahrstreifenbreite ein erhöhtes Konfliktpotential zwischen Radfahrer und Autofahrer dar und birgt somit sowohl für Autofahrer und insbesondere Radfahrer eine erhöhte Gefährdung.





Mag. Stefan Trittner
Klubobmann

Daniela Oppl
Bezirksrätin